



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Römischer Catechismus

Ynßprugk, 1599

VD16 K 2062

Das ander Capitel. Warumb Christus die Büß zu einem Sacrament hab  
eingesetzt: Vnd daß es auch ein wahres Sacrame[n]t sey/ vnd offtermals  
gebraucht werden mög.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39499**

## Das ander Capitel.

Warumb Christus die Bueß zu einem Sacrament hab  
eingesetzt: Vnd daß es auch ein wahres Sacrament sey/  
vnd offtermals gebraucht werden mög.

**F**erner die eusserliche Bueß belangend/  
da sol man lehren/die sey/daran diß Sac  
rament der Bueß stehe: vnd hab son  
dere außwendige stück deren vnser Leib vnd  
Sinn wol empfindlich seind / vnd daß durch  
dieselb angezeit werd/wie es inwendig vmb  
die Seel des Sünders gestalt sey. Da sol man  
aber den Glaubigen vor allen dingen erleu  
tern / warumb Christus der Herr die Bueß  
vnder die Sacrament hab zelen wollen. Vnd  
ist aber das einmal die vrsach gewesen/damit  
wir destoweniger zweyfflen möchten an ver  
zeyhung der Sünd / die vns Gott verhaissen/  
als er sprach: <sup>u</sup> Wirdt der Gotloß Bueß wür  
cken/2c. wie oben gemelt ist. Dañ sonst müeßte  
einer ohn diß Sacrament / an seiner inwen  
digen herrlichen Bueß vast zweyfflen / weyl  
sich ein jeder billich besorgen mag / ob er auch  
seine werck recht erkenne vnd vthalle.

Damit dann der Herr diser vnser sorgfels  
tigkeit zu hilff käme/so hat er das Sacrament  
der bueß eingesetzt/dabey wir verhofften/ das  
vnser sünd durch die Priesterliche Absolu  
tion

<sup>u</sup> Ezech. 18.

tion vergeben seyen / vnd vnserer gewissen des  
 stomehr rhye vnd frid hetten / durch den Glat  
 ben / mit welchem wir billich die Sacrament  
 für kräftig zuhalten schuldig sein. Dann die  
 stin vnd die wort des Priesters / der vns die  
 sünd rechtmessig erlasset / sollen anderst nit  
 von vns angenommen werden / dan des Her  
 ren Christi wort vnd stin / der zum Gicht  
 brüchtigen sprach: <sup>6</sup> Nun hab guets vertramē /  
 dir werden deine sünd verzigē.

6 Matth. 9.

Wetter dieweil niemand die Seligkeit /  
 dann allain durch Christum / vnd die kraft  
 seines Leydens erlangen kan / so schickt sich  
 wol / vnd war vns auch vast nutz / das diß Sa  
 crament der Buesß wurd auffgericht / durch  
 desselben kraft vñ würckung das bluet Chri  
 sti an vns geraicht / welches vnserer sünd / so  
 nach der Tauff begangen werdē / außsäuber  
 te / vñ wir also die gnadreiche versöhnung dem  
 einigen vnserm Hayland zudancck erkeneten.

Das aber die Buesß ein Sacrament sey /  
 das werden die Pfarier diser hienachuo laens  
 der massen gar leichtelich weisen mögen. Dan  
 wie die Tauff darumb ein Sacrament ist / das  
 sie alle sünd / vnd fürnemblich die Erbsünd  
 außtilget: Gleiches gestalt soll auch die Buesß  
 mit warhait vnd eigentlich ein Sacrament  
 ge

Vide Conc.  
 Trid. sess. 14  
 de pœnit. ca.  
 t. & can. 1.

genannt werden / dieweil sie alle sünd wegk  
raumet / so nach der Tauff mit dem willen  
oder werck verbracht seind. Zu dem / daran  
das fürnemst gelegen ist / weyl das / so von bats  
den dem Büsser vnd dem Priester außwendig  
beschicht / ein anzaigung ist / was inwendig an  
der Seel des Bueßfertigen Sünder gehanda  
let werd / wer möchte dann vernainen wollen /  
das die Bueß ein wahres rechtsförmlichs Sac  
rament sey ? dann ein Sacrament allemal  
ein zaichen ist einer heiligen würckung: Vnd  
aber der Sünder / so rew vnd layd tregt / mit  
worten vnnnd wercken lauter allhie anzaigt /  
vnd zuerkennen gibe / er sey von der schandts  
lichen Sünd abgestanden: vnnnd wir gleichers  
massen auch bey des Priesters worten vnnnd  
wercken / die Barmherzigkait Gottes / der die  
Sünd verzeicht / leichtlich vnd wol vernemen  
mögen. Gleichwol zaigen das auch die wort  
vnfers Haylands lauter an / da er spricht: Dir  
wil ich geben die Schlüssel des Himmereichs /  
vnnnd alles was du wirfst auff Erden entbin  
den / das wirdt entbunden sein vnnnd auch in  
den Himmeln. Dann die Absolution / welche  
durch die Priesterliche wort wirdt außgespro  
chen / bedeut verzeyhung der sünd / die sie an  
der Seel des Sünder würcket.

Act. 8.

Augu. lib. 8.  
de ciui. Dei  
c. 10.

Match. 16.

Man

sen des  
Glaub  
ament  
nn die  
ns die  
st nie  
Hers  
dichts  
awel  
falt/  
rafft  
sich  
Das  
urch  
hils  
/ so  
bers  
dem  
ten.  
sey/  
ens  
Dass  
das  
ünd  
ueß  
ent  
ge:

Aug. lib. de  
vera & falsa  
poenit. c. 5. et  
epist. 54. ad  
Maced.

Matth. 18.

¶ Epist. 5  
ad Theodo.  
lapsum.  
¶ Lib. 1. c. 1.  
et 2.

Man soll aber die Glaubigen nit alle  
lehren / daß die Bueß für ein Sacrament  
halten sey / sonder daß sie auch deren Sacra  
ment eins sey / die man zu mehrmalen gebra  
chen kan. Dann da Petrus fraget: ob die Sü  
sibenmal zuuerzeyhen were: darauff antwor  
tet ihm der Herr: Ich sag dir nit / bis auff  
benmal: sonder bis auff sibenzigmal siben  
mal. Derhalben weñ man mit denen zuthun  
hat / die der grossen gütigkeit vnd miltig  
Gottes misstrawen: derselben herzer soll man  
alldann stercken / vnd dermassen auffricht  
daß sie der Göttlichen genaden mehrers  
trawen / welches inen zwar wol möglichen  
den wirdt / durch die auslegung des jetz  
melten Spruchs / vnd sonst anderer mehr  
ren in der heiligen Schrifft gar vil fürfallen  
auch durch aller hand argument vnd erwei  
sungen / so in des heyligen Chrysostomi buch  
de lapsu, vnd S. Ambrosij de Poeniten  
tia zu finden seind.

### Das dritt Capitel.

Daß dreyerlay weck des Bueßfertigen Sünders für  
die Materi dises Sacraments sollen gehalten werden:  
Auch von seiner Form vnd kräfte / Vnd was die eussere  
liche Ceremonien vnd Bueßzaihen dabey bedeuten.